

Einige Urteile von Fachleuten

[1544] über
die neue, dritte Auflage
von
„Brehms Tierleben“.

XII.

Professor C. Vogt in Genf: „Ich kann nur bestätigen, was ich früher sagte. Wenn das „Brehmsche Tierleben“ trotz mancher Mängel, die ihm anhafteten, unbedingt als ein Muster populärer Darstellung bezeichnet werden mußte, dem kein anderes ähnliches Werk an die Seite gestellt werden konnte, wie ich das schon früher ausgesprochen habe, so kann ich auch jetzt, nach eingehendem Studium des ersten Bandes sagen, daß die neue Auflage den früheren nicht nur vollkommen ebenbürtig dasteht, sondern in manchen Punkten sie übertrifft. Sie steht, was die Bervollständigung des Materials und der neuerdings beigebrachten, glaubwürdigen Thatsachen betrifft, durchaus auf der Höhe der Zeit, und es scheint mir nicht, daß irgend etwas wirklich Neues übergegangen oder in falschem Lichte dargestellt wäre. Gewonnen hat das Werk sehr wesentlich durch Ausmerzung mancher Exkurse, die zum Teil unberechtigt, zum Teil nicht an ihrem Platze waren in einem Werke, das sich an alle Schichten der Gebildeten wendet; gewonnen hat es ferner sehr wesentlich durch die Annahme einer rationellen Klassifikation, speziell der Säugetiere, wie sie dem heutigen Stande der Wissenschaft entspricht oder wenigstens größtenteils entspricht. Von meinem Standpunkte aus könnte ich hier freilich einige Kritik üben, aber da die große Mehrzahl der Forscher meine Ansichten, z. B. über die Stellung der Fledermäuse gegenüber den Insektenfressern, nicht zu teilen scheint, so kann ich einem populären Werke nicht den Vorwurf machen, daß es in dieser Beziehung zurücksteht. Brehms Klassifikation beruhte auf einem längst überwundenen und veralteten Standpunkte; die der heutigen Ausgabe stimmt, wie gesagt, mit den Ansichten der meisten Forscher der Jetztzeit überein.“

„Ich bin fest überzeugt, daß auch die übrigen Klassen des Tierreiches sich in ähnlich vortrefflicher Weise bearbeitet zeigen werden — die Namen der bis jetzt bekannten, für die einzelnen Abteilungen gewonnenen Bearbeiter bürgen dafür ebenso wie für die gediegene und gefällige Darstellung. In dieser letzteren Beziehung kann ich sagen, daß das Neuhinzugefügte sich dem aus den früheren Ausgaben Behaltenen in vortrefflichster Weise anschießt, so daß das Werk in Stil und Ausdrucksweise wie aus einem Gusse sich darstellt und alle Vorzüge vereint, welche man dem Brehmschen Werke nachrühmen konnte.“

„Ebenso beifällig muß ich mich über die neuen schwarzen Abbildungen aussprechen. Sie sind eine besondere Zierde des Werkes und verdienen naturgetreue Darstellung, charakteristische Auffassung und untadelige Ausführung in technischer Hinsicht im höchsten Maße.“

„Die neue Ausgabe wird von jedem mit Vergnügen gelesen werden, der fesselnde, lebendige Darstellung zu würdigen vermag, sie wird über vieles belehren und aufklären; die prächtigen Holzschnitte werden von allen gewürdigt werden. So bin ich denn überzeugt, daß auch diese Ausgabe, wie die früheren, ihren Weg in stets breitere Schichten der Bevölkerung finden und überall anzutreffen sein wird, wo man das Preiswürdige schätzt und das Schöne und Gute anerkennt.“

Guillermo Levien, Verlag in Leipzig.

[5166]

➔ Eine neue Karte vom
Königreich Sachsen. ➔

Soeben erschienen:

Wolf's
Radfahrer-Karte. VII.

Königreich Sachsen,
nebst Theilen der angrenzenden
Länder und Gauen.

➔ Grosse Ausgabe. Doppelformat.
1:400,000. ➔

In 1 Kalikobande (Taschenformat)
1 № 50 3/4 ord., 1 № 10 3/4 netto, 1 № bar;
7/6 Explr. 6 № bar.

Diese neue, übersichtliche Karte enthält: „Steigungen, Höhen, Tiefen, welliges Terrain, scharfe Kurven, gefährliche (sehr steile) Stellen“; ferner die Angaben der „Entfernung in Kilometern von einer Wegkreuzung zur andern“, „Höhenangaben in Metern über dem Meere“ etc.; schliesslich 3 hübsche Topographien von „Leipzig“, „Dresden“, „Chemnitz“ nebst Umgebung.

Neben dieser grossen Ausgabe (VII) bleibt die kleine Ausgabe vom Kgr. Sachsen (I. 1 № ord.) bestehen. Bei Bestellungen bitte genau darauf zu achten.

Leipzig, am 2. Februar 1891.

Guillermo Levien.

Schmücke dein Heim!

[4516]

Soeben erschien und gelangte zur
Versendung:

Das illustrativ und textlich wiederum
äußerst reich ausgestattete Februar-Heft der

Illustrirte Zeitschrift für

Innen-Decorations

Preis pro Semester 6 Hefte

M. 5.— ord., M. 3.70 bar
und 1/10 Exemplare.

Wir bitten diesem, bei Architekten, Dekoratoren, Möbel-, Teppich- und Tapeten-Geschäften, Kunstschlossereien, Kunstgewerbe-Schulen und -Vereinen, Stadtbauämtern etc., in Adels- und Offizierskreisen, der Geldaristokratie und sonstigen begüterten kunstsinigen Privatkreisen leicht einzuführenden, von uns in allen besseren Familien- und einschlägigen Fachblättern angekündigten Journal für Einrichtung und Ausschmückung der Wohnräume, freundlichst weiter reges Interesse zu widmen. Prospekte in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Alexander Koch

Verlags-Buchhandlung, Darmstadt.

Kommissionär:

Eduard Schmidt, Leipzig.

[5253] Soeben ist bei mir in Kommission erschienen:

Franciscus Junius der Aeltere,

Pastor u. Professor der Theologie
(1545—1602.)

Sein Leben und Wirken,
seine Schriften und Briefe

von

Lic. theol. Fr. W. Cuno,
reform. Pastor.

Mit dem Bildnisse und einem Facsimile
des Junius, Gross-Oktav u. 26 Bogen stark.

Preis 10 M.

Amsterdam 1891.

Franciscus Junius der Aeltere, der berühmte Theolog der reformierten Kirche, in den durch die Remonstranten im ersten Viertel des siebenzehnten Jahrhunderts veranlassten kirchlichen Wirren der Niederlande oft genannt, und doch in Wirklichkeit bis heute noch so wenig recht gekannt, wird von dem rühmlichst bekannten Verfasser der Geschichte der Stadt Siegen, des Gedächtnisbuches deutscher reformierter Fürsten, der Blätter der Erinnerung an Olevian u. a. in dieser Schrift zum ersten Male auf Grund der besten gedruckten wie ungedruckten Quellen wahrheitsgetreu geschildert. Das Werk zerfällt, dem Titel entsprechend, in zwei Abteilungen. Die erste schildert uns in 25 Kapiteln, auf 229 Seiten, das Leben und die Wirksamkeit des Junius in dem heutigen Belgien, in der Pfalz und in den Niederlanden. Zugleich werden wir an der Hand der Hauptschriften dieses Gelehrten in die bisher vielfach noch unbekanntere litterarische Thätigkeit desselben eingeführt. Die zweite Abteilung enthält eine vollständige Bibliographie aller Schriften des Junius, und eine Sammlung von Briefen desselben und an denselben, welche der Verfasser in den bedeutendsten Bibliotheken und Archiven der Niederlande, Belgiens, Englands, Schottlands, Deutschlands, Frankreichs und der Schweiz zusammengesucht hat. Wegen dieser zweiten Abteilung wird das Werk für den Kirchenhistoriker von Fach, wie für Bibliothekare und Archivare geradezu unentbehrlich werden. Aber auch für alle gebildeten Protestanten, welche in den kirchlichen Zeitfragen der Gegenwart sich gern orientieren wollen, sowie für alle, welche die Kirche des Wortes und ihre Geschichte lieb haben, wird diese Monographie eine höchst willkommene Gabe sein.

Versendung nur auf Verlangen mit 25%
Rabatt.

Leipzig, 2. Februar 1891.

K. F. Koehler, Sortim.-Konto.

[4661] Durch Nachdruck mehrerer Bogen
(anastat. Druck) haben wir wenige Exemplare
von:

Jahresbericht für Chemie.

Jahrgang 1864

kompletieren können.

Preis netto bar 32 M.

Giessen, 28. Januar 1891.

J. Rieker'sche Buchhandlung.